



Weihnachtsbrief aus dem Sunrise Children`s Home

Liebe Paten,

schon wieder ist ein Jahr vergangen, viel ist passiert und Weihnachten steht vor der Tür- auch im Sunrise Children`s Home in Binga.

Endlich hat der aus Deutschland geschickte Container Simbabwe erreicht, sodass das Waisenhaus das langersehnte Auto endlich in Empfang nehmen konnte. Besonders die Kinder haben sich riesig gefreut, denn nun sind Picknick- und Badeausflüge am Wochenende mit allen möglich. Auch um Einkäufe und Krankenhausbesuche mit den Kindern zu erledigen, ist das Auto eine große Erleichterung! Auch konnte im letzten Jahr ein weiteres Hühnerprojekt gestartet werden. Die zum Verzehr geeigneten Hühner decken so zum einen den Eigenbedarf an Fleisch und bieten durch deren Verkauf ein weiteres kleines Einkommen für das Waisenhaus. Desweiteren versuchen wir den Garten weiter zu optimieren. Durch die erschwerten klimatischen Bedingungen und immer wieder auftretenden Strom- und Wasserausfällen, ist es oft schwierig den Garten angemessen zu bewässern und zudem vor der Sonneneinstrahlung zu schützen. Spezielle Abdecknetze sollen nun Abhilfe verschaffen, indem sie Schatten spenden und die Verdunstung und somit dem Vertrocknen des Gemüses entgegenwirken.

Auch die Kinder haben sich in dem letzten Jahr weiterentwickelt und große Fortschritte gemacht. Twabona hat große Fortschritte in der Schule gemacht und wird immer selbstständiger. Sie kümmert sich rührend um die jüngeren Kinder und übernimmt immer mehr Verantwortung im Haushalt und ist so den Schwestern eine große Hilfe in der Alltagsbewältigung.

Sibongile besucht aufgrund ihrer Taubheit weiter eine spezielle Schule, welche auf ihre besonderen Bedürfnisse eingehen kann. So wohnt sie immer nur in den Schulferien im Waisenhaus und ist dann immer eine wertvolle Unterstützung.

Ruthe wohnt seit ca. sechs Monaten im Sunrise Children`s Home und ist die ältere Schwester von Isaac. Zuvor wohnte sie bei der sehr alten Großmutter, die inzwischen in keinsten Weise mehr in der Lage ist, sich um sie zu kümmern und für sie zu sorgen. Zudem besuchte sie eine Schule, die ihr kein sicheres Lernumfeld bieten kann, sodass sie nun in Binga die Möglichkeit bekommt, ihre Schwierigkeiten in der

Schule aufzuarbeiten, wobei sie die volle Unterstützung der Schwestern bekommt, so die Chance hat einen guten Schulabschluss zu machen und in eine positive Zukunft zu blicken. Auch kümmert sie sich sehr gewissenhaft um die Hühner und ist sehr hilfsbereit gegenüber den anderen Kindern.

Hlebani und Zinzile wohnen seit neun Monaten mit im Waisenhaus. Die Mutter der beiden Schwestern ist vor einiger Zeit gestorben, sodass sie zunächst bei ihrem Vater aufgewachsen sind. Dort wurden sie monatelang missbraucht, bis die Polizei auf den Fall aufmerksam wurde, sie im Krankenhaus behandelt wurden und anschließend die beiden Mädchen ins Waisenhaus brachten. Zinzile leidet an Epilepsie, ist schwer traumatisiert und aggressiv, aufgrund der prägenden Ereignisse in der Vergangenheit. Beide sind in ihrem Verhalten sehr auffällig und brauchen besonders viel Liebe und Zuwendung und müssen ein liebevolles Miteinander erst wieder erlernen. Dennoch haben sie bereits große Fortschritte gemacht und fühlen sich mehr und mehr sicher in ihrem neuen Zuhause.

Die kleine Nancy lebt nun seit fast einem Jahr im Waisenhaus und ist mit ihren knapp drei Jahren eine der Jüngsten. Inzwischen spricht sie gut englisch und ein sehr lebhaftes und fröhliches Kind. Sie spielt gerne mit den anderen Kindern und liebt es zu singen. Nächstes Jahr soll sie dann vormittags den Kindergarten besuchen.

Patience ist nun schon seit einem Jahr mit ihren fehlgebildeten Füßen in Behandlung, bei der versucht wird, mit Hilfe eines Gips, welcher jede Woche erneuert wird, die Fehlstellung nach und nach zu korrigieren. Die ganze Prozedur und die damit verbundenen Schmerzen erträgt sie dabei unglaublich tapfer und ist sehr geduldig. So hoffen wir für sie, dass sie es bald geschafft hat, dann endlich wieder die Schule besuchen und mit den anderen Kindern spielen kann.

Mercy ist erst seit kurzem im Waisenhaus und eines der Kinder, die von den Schwestern zunächst nur für einen begrenzten Zeitraum aufgenommen werden, bis geklärt ist, ob es Familienangehörige gibt, die sich um sie kümmern können. In der Zeit lebt sie zusammen mit den anderen Kindern im Sunrise Children's Home und hat ein sicheres Zuhause, in dem sich um sie gekümmert und sie versorgt wird.

Auch Promodia wohnt nur vorübergehend mit im Waisenhaus. Auch er leidet an einer Fehlstellung der Füße und fährt wöchentlich, zusammen mit Patience nach Bulawayo ins Krankenhaus, um diese dort behandeln zu lassen. Da seine Familie weit außerhalb von Binga wohnt, ist es ihm von dort aus nicht möglich, das Krankenhaus zu erreichen, sodass er für die Dauer der Behandlung von den Schwestern aufgenommen wurde.

Brandon ist nach wie vor sehr engagiert und ehrgeizig in der Schule. Er ist sehr wissbegierig und hilft besonders gerne im Garten. Auch sein jüngerer Bruder Godfrey (Baki) macht Fortschritte in der Schule, auch wenn er viel lieber draußen Fußball oder mit seinen heißgeliebten Autos spielt, statt Hausaufgaben zu machen. Er spricht sehr gut Englisch und fühlt sich im Waisenhaus inzwischen richtig zuhause.

Rudolph besucht nach wie vor eine besondere Klasse, in der speziell nach seinem Können und Bedürfnissen gefördert wird. Auch er macht langsam Fortschritte, er kann inzwischen das Alphabet und einfache Sätze schreiben, übt fleißig das Lesen und geht sehr gerne in die Schule. Aufgrund seiner körperlichen Verfassung ist er allerdings oft krank und kann nicht so mit den anderen Kindern mithalten. Dennoch ist er sehr aufgeweckt und lebensfroh.

Isaac ist sehr hilfsbereit und hilft gerne mit die Hühner zu versorgen und sich um den Garten zu kümmern. Auch er hat Fortschritte beim Lesen lernen gemacht, auch wenn es ihm nach wie vor schwer fällt, hat er einen unglaublichen Durchhaltevermögen und Ehrgeiz dies zu lernen.

Gcwalisa und Artwell leben seit gut einem Jahr wieder bei ihrer Großmutter und leider nicht mehr im Waisenhaus. Dennoch werden sie weiter unterstützt und werden Weihnachten zusammen mit den anderen Kindern im Sunrise Children's Home verbringen. Langfristig ist jedoch geplant, dass die Beiden wieder zurück ins Waisenhaus kommen, um ihre Versorgung und Schulbildung langfristig besser sicher stellen zu können, da ihre Großmutter schon sehr alt ist.

Danzel ist mit seinen sechs Monaten der jüngste Spross in unserer Waisenhaus-Familie. Seine Mutter starb im September an HIV und sein Vater ist aufgrund einer schweren Behinderung nicht in der Lage sich um ihn zu kümmern. Alle Kinder freuen sich sehr über den Zuwachs und kümmern sich rührend um ihn. Vor drei Wochen nahmen ihn die Schwestern unterernährt zu sich auf, inzwischen hat bereits 1,3 Kg an Gewicht zugenommen und entwickelt sich prächtig.

So freut es uns sehr, berichten zu können, dass es allen Kindern gut geht und unsere Waisenhaus-Familie weiteren Zuwachs erhalten hat. Es ist so schön zu wissen, dass diese Kinder das Weihnachtsfest in einem gesicherten und liebevollen Zuhause verbringen dürfen und Ihnen das größte Geschenk gemacht wird- eine Familie.

Ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch das Sunrise Children's Home und „Zukunft für Lolas Kinder“.